

Kriminologie

Standpunkte und Probleme

von

Hans Joachim Schneider

Zweite, überarbeitete Auflage

W
DE
G

1977

Walter de Gruyter • Berlin • New York

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	5
I. Einleitung: Kriminologie in der Gesellschaft.	7
II. Das Selbstverständnis der Kriminologie.	13
1. Die „traditionelle“ deutschsprachige Kriminologie ..	13
2. Der kriminologische Verbrechensbegriff.	14
3. Gegenstand und Aufgabe der Kriminologie.	17
4. Kriminologie als autonome interdisziplinäre Wissen- schaft.	22
III. Die Hauptrichtungen der Kriminologie.	24
1. Kriminalbiologische Theorien.	24
2. Der Mehrfaktorenansatz.	37
3. Psychologische Theorien.	40
4. Soziologische und sozialpsychologische Theorien	53
IV. Kriminalitätspotential und -Struktur.	65
V. Sonderformen der Kriminalitätsstruktur.	87
1. Die Wirtschaftskriminalität.*	87
2. Das organisierte Verbrechen.	106
VI. Soziale Verursachung und Kontrolle.	122
1. Entwicklung zum jugendlichen- Straftäter.	122
2. Die Lehre vom Opfer.	135
3. Die Massenmedien.	150
4. Die Instanzen der Sozialkontrolle.	157
a) Polizei- und Richterpsychologie.	157
b) Reform des Anstaltsstrafvollzugs und neue For- men gesellschaftlicher Reaktion auf kriminelles Verhalten.	164
VII. Vorbeugung gegen Kriminalität und Behandlung des Rechtsbrechers.	174
1. Probleme der Kriminalitätsprognose.	174
2. Behandlungsexperimente.	183
3. Hilfen für die straffällige Jugend.	207
VIII. Schluß: Der Standort der modernen Kriminologie	220